Duschek Haustechnik GmbH

Lagebericht

für das Wirtschaftsjahr 2025 (01.01.2025 – 31.12.2025)

1. Wirtschaftliches Umfeld

Die österreichische Wirtschaft erholte sich Ende 2025 gegenüber dem Vorquartal mit 0,0 % nach einem Zuwachs von 0,3 % im III. Quartal moderat. Gegenüber dem Vorjahr war ein Zuwachs der Wirtschaftsleistung von 0,6 % zu verzeichnen. Für das gesamte Jahr 2025 gab es einen Zuwachs der Wirtschaftsleistung von 0,6 %.

Für die Bauwirtschaft ergab sich gegenüber 2024 ein Rückgang von -2,9 %. Im letzten Quartal schrumpfte die Bauwirtschaft mit -0,8 % zum Vorquartal.

2. Geschäftsverlauf und Lage

Wir haben uns im Jahr 2025 auf die Straffung der Kosten und auf das Akquirieren von für unser Leistungsspektrum geeignete Projekte konzentriert. Durch die ausreichende Liquidität konnten wir weiterhin als Skontozahler auftreten. Die Auslastung war zufriedenstellend und wir hatten auch einen ausreichenden Auftragsbestand.
Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr konnten Umsatz und Rohertrag in zufriedenstellender Weise erwirtschaftet werden.

3. Analyse wesentlicher finanzieller Leistungsindikatoren

Erfolgskennzahlen:	**2025**	**2024**
EBIT (Betriebserfolg): (Erg. vor Steuern + Zinsaufwendungen – Zinserträge)	2.147 TEUR	1. 796 TEUR
EBIT Marge: (EBIT/Umsatzerlöse)	11,89 %	13,70 %
Finanzkennzahlen:		
Gearing: Nettoverschuldung/Eigenkapital (Nettoverschuldung = verzinsliches Fremdkapital - liquide Mittel) / Eigenkapital	--24,55%	-9,87 %
Working Capital: (Umlaufvermögen + ARA – lfr Umlaufvermögen – kfr Verbindlichkeiten.)	2.490 TEUR	2.485 TEUR
Vermögenslage:		
Anlagevermögen gem. § 224 Abs. 2 A UGB:	3.540 TEUR	1.878 TEUR
Eigenkapital	4.508 TEUR	3.845 TEUR
Eigenkapitalquote gemäß § 23 URG	45,39 %	51,00 %
Finanzlage aus CF- Rechnung:		
Nettogeldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.736 TEUR	272 TEUR
Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit	-2.025 TEUR	-349 TEUR
Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-0 TEUR	1.200 TEUR
Fiktive Schuldentilgungsdauer gemäß § 24 URG	1,4 Jahre	1,8 Jahre

4. Risikomanagement

Das operative Risikomanagement basiert auf einem revolvierenden Prozess, der mindestens einmal jährlich durchlaufen wird und bei dem potenzielle Risiken frühzeitig identifiziert werden und Maßnahmen zur Risikoreduktion eingeleitet werden.

Die Finanzierungsrisiken werden durch folgende Risikomanagementmethoden abgesichert:

Liquiditätsrisiko

Wesentliches Instrument zur Steuerung des Liquiditätsrisikos ist eine exakte Finanzplanung, die quartalsweise erstellt wird.

Bonitätsrisiko
Das Bonitätsrisiko der Grundgeschäfte ist durch Bonitätsbeurteilung weitgehend abgesichert.

Währungsrisiko
Durch die Ausrichtung der Gesellschaft auf den lokalen Markt besteht kein Währungsrisiko.

Die Gesellschaft setzt derzeit keine derivativen Finanzinstrumente ein.
Bestandsgefährdende Risiken sind nicht erkennbar.

Risiko Ukraine Krieg und Israel/Iran Krieg
Durch die Kriege und die dadurch forcierte Energiewende, die Umstellung weg von Erdgas auf erneuerbare Energieträger wird die Nachfrage nach unseren Leistungen begünstigt.
Die Kriege haben bisher nicht zu nachhaltigen Versorgungsengpässen bei Vorprodukten geführt. Es besteht daher derzeit kein besonderes Risiko.

5. Investitionen

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2025 den Bürobereich erweitert und Investitionen in den Fuhrpark getätigt.

6. Organisation

Es wurden keine Veränderungen in der Organisation vorgenommen.

7. Forschung und Entwicklung

Das Unternehmen ist im Bereich der Forschung und Entwicklung derzeit nicht tätig.

8. Zweigniederlassungen

Es bestehen keine Zweigniederlassungen.

9. Ausblick

Der Ukrainekrieg und die damit beschleunigte Energiewende führt einerseits zu einer stärkeren Nachfrage, auch für Energieoptimierungen, andererseits zu Kostensteigerungen bei den Arbeitskosten und den notwendigen Vormaterialien.

Der bisherige Auftragseingang sorgt für eine entsprechende Auslastung, die derzeitige Auftragslage ist stabil.

Thaur, am 11. 06.2026

Mag. Rainer Köllensperger
Geschäftsführer

Mag. Markus Greil
Geschäftsführer